

Bern, 23. Februar 2018

**An ausgewählte Medien**  
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

### **Umgang mit Sans-Papiers: Den Rechtsstaat nicht mit Füßen treten**

Einmal mehr wird das Genfer Projekt „Papyrus“, welches in grosser Zahl papierlose Migrant\*innen legalisiert, schweizweit gelobt und zum Vorbild für konstruktive Politik hochstilisiert. Hauptinitiant ist der ehemalige Bundesratskandidat und FDP-Staatsrat Pierre Maudet. Die Schweizer Demokraten (SD) erinnern daran, dass sämtliche Sans-Papiers entweder illegal eingewandert sind oder das Land nach Ablauf der Aufenthaltsfrist nicht verlassen haben. Diese Personen handelten somit in allen Fällen rechtswidrig. Ausserdem besteht die Möglichkeit, als Angehöriger eines Drittstaates eine Arbeitsbewilligung zu beantragen. Mit staatlich gelenkten Massnahmen oder öffentlich-rechtlichen Beratungsstellen tritt man jedoch den hiesigen Rechtsstaat vollends mit Füßen und diskriminiert gemeldete Gastarbeiter und Asylbewerber. Daher fordern die SD eine flächendeckende Durchführung von Rückweisungen sowie Sanktionen gegen die jeweiligen Arbeitgeber.

Schweizer Demokraten (SD)  
Adrian Pulver  
SD-Geschäftsführer